



## Niederschrift

### Öffentlicher Teil

GV 05/2014/14-19

|                    |                                                        |
|--------------------|--------------------------------------------------------|
| <b>Gremium</b>     | <b>Gemeindevertretung</b>                              |
| <b>Sitzung am:</b> | <b>Montag, 10.11.2014</b>                              |
| <b>Sitzungsort</b> | <b>Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten</b> |

**Beginn:** 18:32 Uhr **Ende:** 21:08 Uhr

#### anwesend:

##### Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Klaus Otto

##### 2. Stellvertreter d. Vors.

Herr Reiner Spies

##### Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe

##### Mitglieder

Herr Christian Arndt

Frau Dr. Mathilde Dau

Herr Andreas Eißrig

Herr Moritz Felgner

Herr Dr. Frank Galeski

ab 19.00 Uhr anwesend

Herr Wilfried Hannemann

ab 18.35 Uhr anwesend

Herr Maik Heinol

Frau Helga Hummel

Herr Kay Juschka

Frau Claudia Katzer

Frau Andrea Knihs

Herr Dr. Dr. sc. Peter Ködderitzsch

Frau Karin Kolleyer

Herr Hans-Jürgen Malirs

ab 18.59 Uhr anwesend

Herr Norbert Norden

ab 20.19 Uhr abwesend

Herr Stefan Radach

Frau Ruth Schaefer

Herr Thomas Scherler

Frau Annett Schlotte

Herr Volkmar Seidel

Herr Sven Siebert

Frau Ulla Thiemann

Herr Wolfgang Toleikis

Herr Torsten Zellmer

##### Ortsvorsteher

Herr Peter Schulze

#### abwesend:

##### 1. Stellvertreter d. Vors.

Herr Maurice Birnbaum

##### Mitglieder

Herr Markus Landherr

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- |              |                   |                                                                         |
|--------------|-------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <b>1</b>     |                   | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit             |
| <b>2</b>     |                   | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| <b>2.1</b>   |                   | Feststellung von Ausschließungsgründen                                  |
| <b>3</b>     |                   | Vorbereitung zur Gemeindevertretersitzung am 01.12.2014                 |
| <b>3.1</b>   |                   | Drucksachen                                                             |
| <b>3.1.1</b> | DS 044/2014/14-19 | Haushaltssatzung 2015                                                   |

### **Öffentlicher Teil**

- |          |                                                                    |
|----------|--------------------------------------------------------------------|
| <b>1</b> | <b>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit</b> |
|----------|--------------------------------------------------------------------|

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird aus traurigem Anlass in einer Schweigeminute dem Ableben von Herrn Martin Rölke gedacht. Er wählte am 26.10. den Freitod.

Der Bürgermeister sowie der Vorsitzende finden würdevolle Worte und erinnern an die Verdienste Herrn Rölkes im Pferderennsport.

Es wird von der Fraktion Bündnis für Hoppegarten vorgeschlagen, Herrn Rölke sowie Herrn Höttger (Judosport) als Ehrenbürger auszuzeichnen. Herr Toleikis als Fraktionsvorsitzender geht davon aus, bei allen Anwesenden Zustimmung zu finden.

Zur heutigen Sitzung ist ordnungsgemäß geladen. Mit 24 Mitgliedern zu Sitzungsbeginn ist das Gremium beschlussfähig. Herr Landherr und Herr Birnbaum sind entschuldigt.

- |          |                                                                                |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------|
| <b>2</b> | <b>Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung</b> |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------|

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

- |            |                                               |
|------------|-----------------------------------------------|
| <b>2.1</b> | <b>Feststellung von Ausschließungsgründen</b> |
|------------|-----------------------------------------------|

Ausschließungsgründe sind derzeit nicht zu erkennen.

- |          |                                                                |
|----------|----------------------------------------------------------------|
| <b>3</b> | <b>Vorbereitung zur Gemeindevertretersitzung am 01.12.2014</b> |
|----------|----------------------------------------------------------------|

- |            |                    |
|------------|--------------------|
| <b>3.1</b> | <b>Drucksachen</b> |
|------------|--------------------|

- |              |                          |                              |
|--------------|--------------------------|------------------------------|
| <b>3.1.1</b> | <b>DS 044/2014/14-19</b> | <b>Haushaltssatzung 2015</b> |
|--------------|--------------------------|------------------------------|

Der Vorsitzende bittet den Bürgermeister bzw. die Kämmerin um Zusammenfassung der wichtigsten Belange des Ergebnis- und Finanzplanes.

Herr Knobbe: Gegenüber den Vorjahren, in denen es im Rahmen einer Samstagsveranstaltung Informationen über den Haushalt gab und auch Fragen beantwortet wurden, ist abweichend in diesem Jahr ein Antrag auf eine Sondersitzung zum Haushalt gestellt worden, der auch einstimmig beschlossen wurde. Um Fachfragen

beantworten zu können, wurde die Besetzung der Verwaltung auf die wesentlichen stellv. FBL's erweitert.

Zur Vorstellung des Haushaltes übergibt der Bürgermeister das Wort an die Kämmerin. Mit Hilfe einer Kurzpräsentation gibt die Kämmerin einen Überblick über die Bestandteile des Haushaltes 2015 u. a. auch Ergebnis- sowie Finanzhaushalt.

Herr Otto bittet jetzt die Fraktionsvorsitzenden um Bericht der Ergebnisse aus den Fraktionssitzungen.

#### Fraktion DIE LINKE

- Einzelfragen wurden im Vorfeld mit der Verwaltung geklärt
- Erw.bau an der Grimm-Grundschule findet volle Unterstützung
- Erwerb KWO-Gelände findet volle Unterstützung
- Verkauf der Baufelder 26.1, 26.2 und 14.2 SEW findet volle Unterstützung (Beitrag zur finanziellen Entlastung der Gemeinde)
- Empfehlung WTI-Ausschuss Naturlehrpfad (Einstellung im Haushalt von 2.500 Euro) findet volle Unterstützung
- Dank an Bürgermeister und Kämmerin für einen ausgeglichenen Haushalt

#### CDU-Fraktion

- Vorstellung war zu kurz, Wunsch nach mehr Details
- Wünscht sich klare Aussagen zum Ist-Zustand und in welche Richtung soll es zukünftig gehen
- Gestaltung des Haushaltes sehr unsauber/fehlerhafte Erstellung u. a. Übertragungsfehler
- Solide ordentliche Einleitung fehlt
- Im Rahmen der heutigen Diskussion hofft die Fraktion auf Änderungen

#### SPD-Fraktion

- wird durch den ausgeglichenen Haushalt als positives Ergebnis betrachtet
- durch steigende Steuereinnahmen ist Prognose vielversprechend
- durch mittelfristige Ertragslage ist die Grundlage für ein Handeln vorhanden
- als größte Investition ist die Erweiterung der Grimm-Grundschule zu sehen, daher ist auch eine Sicherheit zu den prognostizierten Kosten gewünscht
- Offene Fragen zum Stellenplan

#### FDP/FW/B90/Grüne

- Kann kaum Aussagen zum Haushalt treffen
- Im Vergleich zum letzten Haushalt sieht die Planung für 2017 7 Mio € Verlust vor
- alle anderen Punkte sieht Hr. Arndt genauso wie Hr. Scherler

#### Bündnis für Hoppegarten

- Darstellung sollte ausführlicher sein
- Unklar ist jetzt, wie teuer wird der Schulanbau in Hönow
- Fragen zum KWO-Gelände und Verkauf der Baufelder 26.1.....usw.

#### Freie Fraktion

- es werden viele Positionen befürwortet, jedoch auch viele, die noch geklärt werden müssen

- Entgegen den Vorrednern reichen die vorgebrachten graphischen Darstellungen der Kämmerin völlig aus
- Bildung der Gesamtmeinung erst nach Ende der Diskussion

Herr Malirs wird als Einzelperson (fraktionslos) vom Vorsitzenden gefragt, ob auch er seine Gedanken zum Haushalt äußern möchte, worauf er verneint.

Es nimmt der Bürgermeister dazu Stellung.

Nach seinem Verständnis nahm er an, dass heute Detailfragen gestellt und geklärt werden und am 01.12., am Tag der Entscheidung, dann über die Richtung wo wir hin wollen, gesprochen wird.

- Bitte an alle Gemeindevertreter, die Mängel anzusprechen
- Im Bau- sowie JBKSp-Ausschuss wurde ausführlich über den Schulanbau der Grundschule in Hönow gesprochen sowie das Vergabeverfahren thematisiert. Damit setzt er voraus, dass alle Fraktionsvorsitzenden den gleichen Wissenstand haben
- In der am GV 01.12. wird ausführlich noch einmal in Form einer Info-Vorlage darüber berichtet, was ein Verhandlungsverfahren ist
- Derzeit befinden wir uns im Prozess der Verhandlungen, daher können noch keine Aussagen zu den Kosten getroffen werden
- Erwerb des KWO-Geländes ist nur dann möglich, wenn Gemeinbedarf besteht. Es soll dort ein Gymnasium entstehen entweder dem Land gehörend oder in freier Trägerschaft; die Kosten dafür sind im Haushalt eingestellt
- Für die Baufelder SEW gibt es seit 1993 ein städtebauliches Konzept, mit dem wir jederzeit konform gingen; FNP dazu wurde einstimmig beschlossen; B-Plan Änderungen hinsichtlich Wohnbebauung wurden vorgenommen
- Kleinere Änderungen im Haushalt wird es geben, jedoch halten wir ihn für tragfähig

Herr Juschka gerichtet an den Bürgermeister:

Wie hoch schätzt er den investiven Gesamtaufwand der nächsten Jahre für die großen Maßnahmen ein wie:

- Umbau der Gebr.-Grimm-Grundschule
- Neubau eines Gymnasiums
- Ankauf des KWO-Geländes
- Entwicklung des Parkraumes am U-Bahnhof Hönow
- Parkraum am S-Bahnhof Hoppegarten
- Sanierung des Lok-Schuppens
- Sporthalle usw.

Wie hoch sind die Risiken für die kommenden Haushaltsjahre, die sich daraus ergeben könnten?

Bürgermeister:

- befindet sich im Haushalt
- Es ist nicht ausschlaggebend wie hoch die Summe sei, sondern, ob wir es uns leisten und wir sie über mehrere Haushaltsjahre verteilen können

Herr Juschka versucht selbst seine Fragen zu beantworten:

- 10 Mio € Gebr.-Grimm
- 10 Mio € Gymnasium
- mind. 2 Mio € kommunales Zentrum in Hönow
- mind.2 Mio € Kaiserbahnhof

Hierbei entsteht das Risiko, viele große Maßnahmen gleichzeitig anzugehen und irgendwann nicht mehr handlungsfähig zu sein. Dabei glaubt er nicht an die aufgezeichnete Erhöhung durch Steuereinnahmen. Auch beim Thema Schulanbau wurde uns die Planung ganz anders vorgestellt, jetzt soll es am Marktpreis liegen.

In einer einstündigen Debatte wird über den Schulneubau diskutiert. Nachfolgend tauschen sich alle Fraktionen diesbezüglich darüber aus und es wird wie folgt festgehalten:

Bürgermeister:

Der Mehrbedarf resultiert aus dem Anstieg der Schülerzahl und besteht aus vier Klassenräumen mehr. Ihnen liegt ein städtebauliches Konzept vor und keine Planung mit entsprechenden Kosten.

Fr. Katzer

- Aussagen von Herrn Juschka sind Visionen
- Architektonische Wettbewerbe werden sich finanziell immer im unteren Level bewegen. In einer Aufgabenstellung ist eine Gewährleistung enthalten, die ein vorgenannter Wettbewerb nicht beinhaltet. Bekannt ist auch, dass die Marktpreise gestiegen sind.

Herr Arndt

- weist den Bürgermeister auf zwei Zahlen hin. Herr Bürgermeister: „Ihre Visionen würden der Gemeinde rund 20 Mio € kosten, so dass zum Ende ihrer Amtszeit eine Rücklage von 2 Mio € zum Jahre 2018 nur noch übrig bleiben würde.“

Der Bürgermeister macht jedoch deutlich, dass er auch mit Beginn der Amtszeit eine Schuldensumme übernommen hat und somit der Vergleich unfair sei.

- Bekanntlich ist eine Altbausanierung mit höheren Ausgaben verbunden wie ein Neubau
- Die Frage was ist für 7,5 Mio Euro enthalten, wird vom Bürgermeister wie folgt beantwortet. Es ist ein Komplettangebot mit Planung und Inhalt sowie Ausführung des Neubaus, Sanierung des Altbaus und der Außenanlagen incl. Zwischenunterbringung der Kinder und Wartungsleistung gestaffelt nach Jahren mit einer Kostengarantie. Im Bauausschuss sowie JBKSp ausführlich vorgestellt worden
- Jedoch ist keine Energetische Sanierung enthalten
- Wie soll bei laufendem Schulbetrieb eine Sanierung durchgeführt werden?
- Nochmalige Frage, wie entstehen die 7,5 Mio Euro?
- Verwunderung darüber, wie unterschiedlich der Wissenstand in den einzelnen Fraktionen ist
- Es wird vom Bürgermeister erklärt, wie der Verlauf dieser Maßnahme aussehen soll und wie die weitere Nutzung angedacht ist, wenn die Schülerzahlen sinken.
- Der Haushalt kann also nur aus jetziger Sicht eine Planung sein
- Er gibt einen Rückblick auf die letzten Jahre mit der Feststellung, dass verbunden mit dem Zuzug nach Hoppegarten auch stets eine steigende Kinderzahl zu verzeichnen sei
- Im Altbau muss Elektroanlage neu installiert werden, Türen müssen erneuert werden, Fenster haben ein Vollwärmeschutz muss nichts verändert werden
- Nach dem Ende der Umbauten in Hönow, ist dann der Hort zu klein, die Sporthalle muss sowieso gemacht werden, durch Zuwachs müssen neue Kitas gebaut werden, da entsteht der Gedanke, den Zuzug zu stoppen
- Die Möglichkeit, einen Container aufzustellen, wäre ein Alternativvorschlag

- 2 Mio € als Investitionsmaßnahme stehen noch im Haushalt zur Verfügung, für 2015 wären es also 4,5 Mio € (2 Mio € als Übernahme von 2014 zu 2015 + 2,5 Mio € für 2015), 2016 3 Mio €.
  - Die Frage, ob der Schulerweiterungsbau oder der Neubau sinnvoll wäre, könnte durch eine grobe Kostenschätzung eines Neubaus in günstiger Lage helfen, eine Entscheidung zwischen beiden Varianten zu treffen. Dabei sollte auch der Gedanke der Umnutzung oder der Verkauf des alten Geländes mit berücksichtigt werden
- Nach Schluss der Rednerliste folgen, die vom Vorsitzenden aufgeführten Redebeiträge.
- Während der Realisierungsphase sollte die Maßnahme durch den zuständigen Fachbereich begleitet und kontrolliert werden
  - Nach Fertigstellung müsste dann das Gebäudemanagement verantwortlich sein

Über nachfolgende Themen wird im Anschluss diskutiert:

- Straßenbau in Waldesruh ist im Haushalt enthalten
- Kredittilgung wird befürwortet
- Herr Radach: - Ausgleichszahlung in Hönow?
- Bürgermeister - Neues Gutachten zur Ausgleichszahlung wurde erstellt
- Fr. Schnabel – Basis der Ausgleichszahlung ist die Differenz zwischen Anfangs- und Endwert der Grundstücke. Die gutachterliche Ermittlung der Werte muss zum gleichen Zeitpunkt erfolgen. Mit dem Ende der Maßnahme wurde ein gemeinsamer Stichtag gesetzt. Ausgleichsbeträge sind im Haushalt, Bescheide werden erstellt.
- Aus der Verwaltung wurden bei Großmaßnahmen immer zu niedrige Summen angesetzt, siehe Birkensteiner Brücke, Rathaus, HdG
- Herr Felgner - Im Haushalt ist eine hohe Summe für die Fertigung eines Parkplatzes in Hönow eingestellt, hier sollten wir sparen
- Bürgermeister – Sperrvermerk 2014 im Haushalt, es sollte darüber abgestimmt werden, ob wir den Parkplatz bauen oder nicht! Bis zum Hauptausschuss sollten sich die Fraktionen eine Meinung dazu bilden, ob wir die Maßnahme in den Haushalt 2015 aufnehmen
- Parkplatzsituation in der Siedlungserweiterung an den Wochenenden schwierig, Parkplatzerweiterung notwendig, aber nicht für 500 000 €
- Gegenwärtiges Parken auf einseitiger Grünfläche muss verhindert werden, wird ein Parkplatz gebaut, sollte trotzdem das Parken auf einseitiger Grünfläche weiterhin kontrolliert werden
- Herr Felgner - Warum wurden die Whiteboards für die Lenne-Schule aus dem Haushalt genommen?
- Beschluss eines Computerkabinetts (Whiteboards) für Lenne-Schule wurde von 30 000 auf 115 000 Euro im Haushalt hochgesetzt (in diesem Jahr erstmalig eingestellt), Umsetzung geplant für 2016
- 115 000 € umfasst die Verkabelung der Häuser, Anschaffung Notebookwagen, Einbruch-Meldeanlage und Wartungsvertrag für das bestehende Computernetz, Whiteboards sind nicht enthalten
- Computerkabinett wurde möbelmäßig eingerichtet, nur die Whiteboards fehlen, dies sollte bereits 2015 umgesetzt werden
- Empfehlung für den Haushalts- und Finanzausschuss regelmäßig die Liquidität der Gemeinde zur Kenntnis zu bekommen
- Für die nächsten Jahre sollten wir uns auf wesentliche Notwendigkeiten konzentrieren und können dann mit den Einnahmen einen stabilen Haushalt erreichen

- Wir sollten auch über Einnahmeerhöhungen sprechen
- Es wird kritisiert, dass die Verwaltung die Gemeindevertretung nicht ausreichend informiert, damit wäre eine konkretere Diskussion und ein besseres Verständnis möglich

**GO-Antrag von Herrn Norden:** Schluss der Rednerliste

Herr Otto verliest noch die verbliebenen Namen, die noch auf der Rednerliste stehen.

**Gegen den Antrag von Herrn Norden:**

Herr Juschka begründet dies damit, dass wir nur einen Tagesordnungspunkt haben und bittet dazu die Geschäftsordnung nur für heute außer Kraft zu setzen, um das Rederecht zu erweitern.

**Abstimmung über Schluss der Rednerliste** mehrheitlich abgelehnt

**GO-Antrag von Herrn Seidel:** Schluss der Rednerliste zum Thema Schulneubau

**Abstimmung:** mehrheitlich angenommen

*Pause 20.19 Uhr bis 20.33 Uhr*

*Herr Norden geht*

- Fr. Kollecker - bittet die Zuarbeit, die für den letzten WTI-Ausschuss zum Thema Investitionsmaßnahmen für Infrastruktur geplant war, durch die Verwaltung für die nächste Sitzung im neuen Jahr nachzuholen.
- Fr. Schnabel – Die Investitionen zur Infrastruktur stehen im Haushalt
- S. 194 Ersatz Schulküche Gebr.-Grimm-Grundschule gegenwärtig im Haushalt auf „0“, ursprünglich geplant mit 7.500 €, Direktorin wartet heute noch
- Bürgermeister – Summe steht als Ermächtigungsübertrag aus 2013 und kann 2015 genommen werden
- Fr. Knihs - Wie hoch ist die Bescheidung der Ausgleichsbeiträge?  
Ist im Haushalt 2015 eine Summe dafür verzeichnet?
- Fr. Schnabel/BM – im Haushalt 2014 ist eine Summe v. ca. 2,5 Mio € eingetragen
- Hr. Schulze/OV Hönow- Digitalfunk für die drei Feuerwehren sollten einheitlich ausgestattet werden, auch für Münchehofe
- Hr. Baumann bestätigt, dass auch Münchehofe ein Digitalfunk erhält
- Hr. Otto – Wann ist der Gefahrenabwehrbedarfsplan fertiggestellt?
- Hr. Baumann – wird derzeit von der Verwaltung erarbeitet, Ortswehrführer vervollständigen den uns vorliegenden Fragenkatalog, Ing. Büro erarbeitet den Plan, voraussichtliche Fertigstellung I. Qu. 2015
- Überlegungen für Firmenfahrzeuge, die auch am Wochenende in der Siedlungserweiterung parken, in die Kostenpflicht zu nehmen
- Begriffserklärung zu nicht zahlungswirksame Erträge und nicht zahlungswirksame Aufwendungen
- nicht zahlungswirksame Erträge bedeutet die Aufstellung zu Sonderposten, nicht zahlungswirksame Aufwendungen bedeuten die Abschreibungen und Rückstellungen
- Hr. Seidel - Im Stellenplan ist ein Plus von 0,5 zu verzeichnen und – 2,25 Bürgerarbeit (refinanziert vom BVA) entfällt letzteres?
- Bürgermeister – 1.Stellenanzahl zurückgegangen, Mehrstellen minus entfallende Stellen addiere 2. Gesamte Personalkosten/-steigerung ist ausgewiesen
- Die Prüfung einer externen Auslagerung durch Archivgut hat ergeben, dass gemeinschaftliche Archive nicht in Frage kommen, daher der Antrag auf eine 0,5 Archivstelle

- Feststellung, warum Steuermehreinnahmen im Haushalt mit Ausnahme von Gewerbesteuern B entgegen der Ankündigung BFM etc., die Mindereinnahmen ankündigten?
- BM – es steigt die Einkommenssteuer und so wird prognostisch angenommen, dass es Steuermehreinnahmen gibt
- Hr. Scherler - Übertrag der Zahlen aus 2014 stimmen mit 2015 nicht überein  
Fr. Brückner/Bürgermeister – Zahlen in 2014 haben sich durch die Ermächtigungsüberträge geändert; Vergleiche zwischen zwei HH-Jahren nicht möglich, da sich auch Strukturen ändern, hier geht es nur um die Schlüssigkeit des HH 2015
- Hr. Juschka - Warum haben wir eine Einnahmereduzierung in der Grundsteuer B?
- Hr. Knobbe - Stetige Veränderungen mit unterschiedlichen Gründen sowie Bescheidungen aus verschiedenen Wirtschaftsjahren ergeben immer Schwankungen in den Beträgen
- Hr. Juschka/Fr. Kollerker die Antwort ist nicht zufriedenstellend
- Hr. Juschka - Warum wird Personal für die AWF geplant, wann gab es Gesellschafterbeschlüsse dazu?
- Hr. Knobbe – Personal ist für den Brandenburger Tag vorgesehen
- Vor dem Produktplan gibt es Tabellen mit Kennzahlen, die nicht ausgefüllt sind
- Herr Knobbe – bezieht sich auf die Doppikschulung und erklärt, dass jetzt damit begonnen wird, diese Kennzahlen zu füllen
- Fr. Schlotte - Ist im Jahr 2015 die Umwandlung der Ackerfläche in Gewerbefläche im Alten Feldweg im Haushalt enthalten?
- Fr. Dähne – nein
- Kritik zu den Kennzahlen, dann sollte dort auch eine Sachlichkeit hinterlegt sein.
- Die Anregung wird in die Verwaltung mitgenommen
- S/83 Bibliotheken – Auszahlung für den Erwerb von Übersachanlagevermögen  
Planung 2016 116 000 €
- Diese Summe ist für die Ausstattung der neuen Bibliothek im Ortsteilzentrum vorgesehen
- Bitte an den Bürgermeister, zu dem Plan der als allgemeines Dokument zum Haushalt im RIS steht, eine Übersicht in einzelnen Jahresscheiben mit Konteneinteilung zu übergeben.
- Für die kommenden Jahre unproblematisch, für 2013 wird die Darstellung schwierig
- Der Wunsch nach Vorstellung eines Berichtes zu den kommenden HH-Jahren
- Üblicherweise wurde bisher immer eine Eröffnungsbilanz gefordert, auf Grund dessen dann der Haushaltsbeschluss gefasst wurde
- Feststellung, dass es von den Planungsrechnungsjahren keine realistische Abbildung der Planzahlen der Haushalte von 2011/12/13 gibt
- Konkretes Ergebnis im Haushalt ist nicht festgehalten
- Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Haushaltssatzung ist diese der Kommunalaufsicht anzuzeigen und im Amtsblatt öffentlich zu machen, dazu Frage von Herr Siebert, gab es für die Jahre 12-14 Hinweise von der Kommunalaufsicht zur Verfahrensweise der Planzahlen? Die Frage wird schriftlich durch Herrn Siebert fixiert
- Bürgermeister: Können sie sich nicht selbst aus ihrer Kenntnis heraus die Frage beantworten?

- Herr Siebert verneint die Frage
- Die Übergabe und Beratung der Eröffnungsbilanz an das Rechnungsprüfungsamt soll im Dezember erfolgen, der Zeitpunkt der Prüfung durch das RPA wird der Verwaltung mitgeteilt
- Bindende Frist lt. Beschluss für die Fertigstellung der Eröffnungsbilanz war der 30.11.2013, gibt es akzeptable Gründe dafür, den Termin nicht einhalten zu können, so sollte darüber informiert werden.

Der Vorsitzende spricht die bevorstehenden Ortsbeiratssitzungen an. Hier sollte klar erarbeitet werden, welche Prioritäten zu den Investitionsmaßnahmen gesetzt werden.

Nachfolgend informiert der Vorsitzende über eine Einladung der Polizeidirektion Ost zu einem Galakonzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg. Dazu sind alle Gemeindevertreter herzlichst eingeladen.

Im Anschluss hat auch der Bürgermeister noch einige Informationen:

Den neuen Gemeindevertretern bietet sich die Gelegenheit unsere Feuerwehrbelegschaft im Rahmen einer Veranstaltung, die am 20.11., 19.00 Uhr im Haus der Generationen stattfindet, kennenzulernen. Die Gemeindewehrführung und die Ortswehrführer werden einen Überblick über ihre Arbeit geben und Fragen beantworten.

Es bestehen Diskussionen, die Ehrensatzung zu ändern. Hier geht es speziell darum, wie viele Gemeindevertreter anwesend sein müssen, um bestimmte Beschlüsse zu fassen. Dazu bittet der Bürgermeister die Fraktionen, sich in ihren Sitzungen noch einmal zu beraten und sich klar dazu zu positionieren.

*Ende der Sitzung um 21.28 Uhr.*

Klaus Otto  
**Vorsitzender**  
**Gemeindevertretung**

Sylvia Gesche  
**Protokoll**